

ÄA V2.1

Antragssteller*in: Brigitte Nestle

Änderung

Neuformulierung ab Punkt b)

b) Das Webinar wird formal vom Attac-Rat verantwortet, jedoch von der Vorbereitungsgruppe konzipiert, vorbereitet und durchgeführt. Die Vorbereitungsgruppe besteht aus: - Brigitte / Marie-Dominique / Uwe, die im Auftrag der AG „Friedenspolitik“ einen Aufschlag zu einer Konzeption erarbeitet hatten, der eine professionelle externe Moderation vorsieht (Text dieses Vorschlages am Ende der Begründung), - weiteren Interessierten, z.B. Mitglieder aus Regionalgruppen und Mitgliedsorganisationen. Der in der Begründung angehängte Vorschlag einer Konzeption ist als 'Aufschlag' zu verstehen, der im weiteren Arbeitsprozess modifiziert werden kann. Entscheidend ist, dass eine Webinar-Form gefunden wird, die es Personen in Attac, die zum Nahost-Konflikt kontroverse Positionen vertreten, ermöglicht, ein gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Positionen zu entwickeln und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten.

c) Die Regionalgruppen werden über den gedruckten Gruppen-Infobrief über das geplante Webinar 'Israel - Palästina' informiert und um Mitarbeit bei der Vorbereitung gebeten. Dazu wird im Gruppen-Infobrief eine halbe bis eine Seite reserviert (Termin abhängig von der Planung der Rundbrief-Redaktion); den Text liefert die 'Vorbereitungsgruppe Webinar „Israel – Palästina“'. Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt die Information über den Gruppenrundbrief. Die Vorbereitungsgruppe (zurzeit Brigitte, Marie-Dominique, Uwe) schreibt die attac-Mitgliedsorganisationen an, die zum Thema „Nahost“ arbeiten, (z.B. IPPNW, Medico International) und bittet um Mitarbeit bei der Konzeption des Webinars. Punkt d) wird gestrichen

Begründung

In der Vorbesprechung der Anträge wurden zwei formale Einwände formuliert:

1) Der Ratschlag kann den Rat nicht zur Erledigung einer bürokratischen Aufgabe (Info-Schreiben an Regionalgruppen und Mitgliedsorganisationen zum geplanten Webinar 'Israel – Palästina') verpflichten.

2) Finanzanträge werden in der Regel beim Herbstratschlag gestellt. Sie wären auch beim Frühjahrsratschlag formal möglich, die Delegierten müssten darüber jedoch per Briefwahl abstimmen; es wäre also ein umständliches, bislang in Attac nicht durchgeführtes Verfahren. Daher wird auf die Beantragung eines Finanzrahmens für das Webinar „Israel – Palästina“ verzichtet. Geplant ist, dass eine erweiterte Vorbereitungsgruppe, mit Mitgliedern aus Regionalgruppen und Mitgliedsorganisationen, den Aufschlag zur Konzeption modifiziert und konkretisiert. Erst im Rahmen dieses Arbeitsschrittes kann exakt festgelegt werden, ob bzw. in welcher Höhe Finanzmittel notwendig sind und bei welchen Institutionen diese beantragt werden könnten.